

Präsentationsprüfungen im Fach Musik (Fassung Juli 2012)

Fachspezifische Anforderungen

Themenauswahl:

Der Schüler/die Schülerin legt dem Fachlehrer rechtzeitig vor dem Abgabetermin des Formblattes vier verschiedene Themen vor. Ausgehend von diesen Vorschlägen kann der Lehrer beratend tätig werden.

Schwerpunktsetzung:

- *Im Zentrum der Präsentationsprüfung sollte die Beschäftigung mit der Musik selbst stehen.* Eine kurze Musikerbiographie, ein geschichtlicher Überblick oder Ähnliches können für das Gesamtverständnis eines Themas wichtig sein, sollten aber nicht zu viel Zeit in Anspruch nehmen.
- Bei der Auswahl und Formulierung der Themen sollte die knappe Präsentationszeit von zehn Minuten im Auge behalten werden. Dabei ist eine Beschränkung auf einen Aspekt mit exemplarischer Auswahl oft sinnvoller als eine allgemein gehaltene Themenstellung.
- Ausgehend von der Themenstellung zeigt der/die Schüler/in anhand dieser Beispiele, dass er/sie einen musikalischen Sachverhalt analysieren, reflektieren und darstellen kann und dass er/sie musikalische Elemente erkennen, benennen und in einen größeren Zusammenhang stellen kann.

Anschaulichkeit:

- Musikstücke oder musikalische Sachverhalte sollten durch geeignete *Hörbeispiele* (CD, DVD, MP3, vergleichbare Medien und evtl. selbst musizierte Klangbeispiele) sowie *Notenbeispiele* anschaulich gemacht werden. Musikstücke, die nicht in Notenform zur Verfügung stehen können durch Liedtexte evtl. mit Akkordsymbolen (besonders in Pop & Jazz), tabellarische Formabläufe oder in Form einer grafischen Notation veranschaulicht werden.

Selbst musizierte Klangbeispiele:

- Auf dem Formblatt „Angabe/Wahl der Präsentationsthemen“ sollte vermerkt werden, welche Themen selbst musizierte Klangbeispiele enthalten. Falls dazu Instrumente der Schule benötigt werden (z.B. Flügel oder Drum-Set) muss dies bei der Angabe der Medien genannt werden. Dies ist wichtig für die Raumplanung und sollte vorher auch mit dem Fachlehrer abgesprochen werden. Themen mit selbst musizierten Klangbeispielen werden von den Prüfungsvorsitzenden immer wieder gerne ausgewählt. (Allerdings gibt es hierfür keine Garantie!!!)
- Die selbst musizierten Klangbeispiele sollten sinnvoll in die Präsentation eingebunden werden. Aufgrund der knappen Präsentationszeit von 10 Minuten empfiehlt es sich bei längeren Stücken ausgewählte Passagen exemplarisch vorzuspielen.

Prüfungsgespräch:

- Im Prüfungsgespräch werden in der Regel zunächst verschiedene Aspekte des Präsentationsthemas vertieft. Ausgehend vom Thema können jedoch auch Fragen zum im Unterricht behandelten Stoff gestellt werden.
- In der Regel bezieht sich ein Teil des Gespräches auch auf die verwendeten Notenbeispiele. Daher ist es sinnvoll, der Prüfungskommission die verwendeten Notenbeispiele vorzulegen. Anhand der Notenbeispiele können auch musikalische Grundlagen (z.B. Bestimmung von Tonarten, Dreiklängen etc.) geprüft werden.

Quellenangabe

- Bei der Quellenangabe wird erwartet, dass der Prüfling die Printmedien nicht vernachlässigt. Zu fast allen Themen findet man beispielsweise Informationen im neuen MGG (Musik in Geschichte und Gegenwart, mehrbändiges Nachschlagewerk in der Mediothek)